

HS3



GRUNDLAGEN UND SICHERE VERWENDUNG VON PERSÖNLICHER SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ AUFFRISCHER VON HS2

VERHÄLTNIS: 6 TEILNEHMER, 1 AUSBILDER

DAUER: 1 TAG (7 STUNDEN KONTAKTZEIT)

Übersicht

Ziel des Kurses ist, Teilnehmern, die den Kurs zur Sicherheit bei Höhenarbeiten für die Stufe 2 bereits absolviert haben, eine Möglichkeit zur Auffrischung ihrer theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu geben, um eine erneute Zertifizierung zu erlangen. Der Kurs folgt dem selben Unterrichtsplan wie die Schulung zur Sicherheit bei Höhenarbeiten der Stufe 2, konzentriert sich jedoch auf eine anfängliche Bewertung des Kenntnisstandes der Teilnehmer und praktische Übungen zur Sicherstellung der Einhaltung der Anforderungen für die Schulung zur Sicherheit bei Höhenarbeiten der Stufe 2.

Die Schulung umfasst zudem notwendige Neuerungen bei gesetzlichen Bestimmungen, Verfahren und Ausrüstungen. Diese Schulung ist nicht dafür geeignet, dass Personen mit einer Stufe-1-Zertifizierung für Sicherheit bei Höhenarbeiten eine Akkreditierung für Stufe 2 erlangen. Personen, die eine erneute Stufe-1-Zertifizierung für Sicherheit bei Höhenarbeiten benötigen, müssen den eintägigen Kurs zur Sicherheit bei Höhenarbeiten für die Stufe 1 erneut besuchen.

Voraussetzungen

Aktuelle Stufe-2-Zertifizierung für Sicherheit bei Höhenarbeiten – Gesundheitliche Eignung, Schwindelfreiheit und angemessene körperliche Fitness.

Teilnehmerkreis

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die:

- Die Stufe-2-Zertifizierung für Sicherheit bei Höhenarbeiten erneuern möchten

Kursziele und -inhalte

Bestätigung folgender Kenntnisse:

- Gesetzliche Vorschriften zu Gesundheit und Sicherheit, die für das jeweilige Land und den Arbeitsstandard relevant sind
- Gefahren bei Höhenarbeiten
- Bewertung von Gefahren und Umsetzung wirksamer Kontrollen
- Anpassen von persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz, deren Eigenschaften und Einschränkungen
- Anforderungen für Inspektion, Pflege und Entsorgung von PSA gegen Absturz
- Rückhalte-, Positionierungs- und Absturzsicherungs-systeme
- Auswahl und Prüfung von Anschlagpunkten und Aufrechterhaltung der Fertigkeiten
- Praktisches Klettern mithilfe fest installierter vertikaler Sicherheitssysteme
- Praktisches Klettern mithilfe von Y-Verbindungs-mitteln
- Einsatz und Verwendung temporärer Höhensicherungsgeräte
- Benutzung von mitlaufenden Auffanggeräten an beweglicher Führung
- Temporäre horizontale Sicherungssysteme
- Erkennen von und Umgang mit Synkopen (Hängetrauma)
- Planung und Maßnahmen bei Notfällen
- Eigenschaften und Einschränkungen von Rettungsausrüstung
- Rettung von im Auffanggurt hängenden Verunfallten in und außer Reichweite - Verschiedene Rettungs-verfahren und Abläufe, aktive und passive Rettung, Hängeentlastung

Zertifizierung

Alle Teilnehmer erhalten ein Zertifikat.

Normen

BGR/ GUV-1 198, BGV A-1, BGR 148, BGR 203, BGI 657, BGI 515, BGI 521, BGI/GVU-1 8699, BGR GUV-R 199 und weitere Normen und Vorschriften.